

Die Swiss O Week in und um Gstaad ist bereit

In gut zwei Monaten startet die 8. Swiss O Week. Gstaad und das Pays-d'Enhaut sind bereit, von den OL-Läuferinnen und OL-Läufern entdeckt zu werden. Sechs neue und ganz unterschiedliche Gelände lassen jedes OL-Herz höherschlagen. Die Swiss O Week 2019 ist auch Ferienzeit, für jede Generation gespickt mit der berühmten Prise Abenteuer. Neben den Wettkämpfen können Gross und Klein, OL-Familien und ganze Vereine, während der ganzen Woche aus dem vielfältigen Angebot an Ferienaktivitäten wählen.



Marcel Schiess marcel.schiess@swiss-o-week.ch

Die Swiss O Week 2019 Gstaad bietet wie die früheren Ausgaben neue und ganz unterschiedliche OL-Gelände an, die jedes OL-Herz erfreuen: Vom trickigen Dorf Gstaad zum lieblichen Lac Retaud, über die Alpweiden auf dem Col de Voré und den Hornberg an den stein- und felsübersäten Hang bei Rougemont und abschliessend über das technisch anspruchsvolle Eggli zu-

SOW-Transportpass als «GA für eine Woche»

Volle Bewegungsfreiheit ist im Startgeld inbegriffen, denn der SOW-Transportpass ermöglicht allen Angemeldeten, während der ganzen Woche mit dem regionalen öV unterwegs zu sein. Die Fahrpläne der Montreux-Oberland-Bahn (MOB) und der Postautos in der Region werden speziell für die SOW verdichtet. Der Transportpass dient den SOW-Teilnehmerinnen und Teil-



Gabriel Mathys am Col du Pillon, im Hintergrund Seilbahn Glacier3000
Rémy Steinegger

rück ins Gstaader Zentrum zur finalen Siegerehrung. Dazwischen verführt das OL-Labyrinth auf dem Gletscher Glacier 3000 zu einem einmaligen OL-Erlebnis.

Die Swiss O Week 2019 bleibt in Gstaad ihrem Format treu und kombiniert Ferien mit Sport sowie einer Prise Abenteuer. Die Teilnehmenden dürfen Erholung, Erlebnisse mit dem ganzen Verein oder der Familie in einer Schweizer Top-Destination erwarten. Die Marke Gstaad steht in der weiten Welt für schicken Charme und diskreten Luxus mit Understatement. Trotz des Kontrasts sind die Einheimischen stolz auf ihre Traditionen und leben sie.

nehmern auch, um mit dem Shuttlebus von Gstaad an die Etappen auf dem Col du Pillon und mit den Bergbahnen zum Start auf dem Hornberg und auf dem Eggli zu gelangen. Inbegriffen ist auch die Fahrt in die faszinierende Gletscherwelt des Glacier 3000.

GA-Besitzer erhalten zudem beim Check-In von den Transportpartnern einen 10-Franken-Gutschein zurückerstattet. Begleitpersonen können den SOW-Transportpass auch noch kurzfristig beim Check-In erstehen, um OL-Partnerin oder -Partner die ganze Woche begleiten zu können.

Die Swiss O Week bietet wie gewohnt flie-

Fabienne Steinauer unterhalb des Col du Voré
Rémy Steinegger



gende Startlisten für die Nachwuchsläuferinnen und -läufer der Kategorien D10 und H10 an, damit Eltern ihre Kinder an den Start begleiten können, ehe sie den eigenen Wettkampf bestreiten. Die mehr ferien- als wettkampforientierten Teilnehmer der Kategorien Challenge und Holiday werden die fliegende Startliste schätzen. Für die ganz Jungen gibt es in den Wettkampfbetrieben jeweils die Kids O Week und den Kinderhort. Weitere Informationen dazu finden sich auf swiss-o-week.ch.

Check-In und Informationszentralen

Die Läufersäcke werden am 2. und 3. August im Schulhaus Rütli ausgegeben, in kurzem Fussabstand vom Bahnhof Gstaad. Der öV in der Destination Gstaad ist schon ab dem 3. August im SOW-Transportpass inbegriffen, ein Ausdruck der Anmeldebestätigung genügt bereits als Reise-Ticket. Für Automobilisten stehen in Gstaad verschiedene bewirtschaftete Parkplätze zur Verfügung.

Die SOW-Information führt an jeder Etappe einen Stand, während abends bis Betriebs-

schluss im Tourismusbüro in Gstaad ein zusätzlicher Schalter von SOW-Leuten bedient wird. Weiter stellen die Webseite sowie die neu entwickelte SOW-App als mobile Plattform rund um die Uhr alle wichtigen Informationen zur Verfügung.

Anmeldung und Korrekturen sind weiterhin möglich

Angemeldete SOW-Teilnehmer können bei Bedarf ihre Meldedaten bis zum Meldeschluss selbstständig und unentgeltlich über das Anmeldeportal www.go2ol.ch anpassen. Nach dem 17. Juni können Änderungen noch über die Webseite swiss-o-week.ch gemeldet werden. Für die Umtriebe zur Änderung eines Anmelde-Datensatzes werden dann zehn Franken in Rechnung gestellt, die beim Abholen der Laufunterlagen zu entrichten sind. Anpassungen von SI-Card-Nummern sind kostenlos.

Bis am 17. Juni kann man sich noch auf dem Anmeldeportal go2ol.ch für alle Kategorien einschreiben. Für die Ferien-Kategorien Holiday oder Challenge ist die Anmeldung gar bis zum 15. Juli möglich, zu einem kleinen Aufpreis auch noch am Lauftag. ■



Was tun in der Freizeit?

Die Sommerwoche der SOW offeriert neben den Wettkämpfen und am Ruhetag viele spannende Erlebniswelten. Im SOW-Oster-Newsletter sind diese Ferien-Möglichkeiten in und um Gstaad vorgestellt worden (zum Nachlesen abgelegt in der Medienrubrik der Webseite www.swiss-o-week.ch). Wasserratten kommen zwischen Zweisimmen, Col du Pillon und Chateau-d'Oex in Schwimmbädern und in einfach zugänglichen Bergseen auf ihre Kosten. Zusätzliche Aktivitäten wie Mountain-Bike oder Trottnettfahren, Sommerrodeln, Shopping, Klettersteig, Golf und Minigolf, Kinderwellness, Fischen oder Wakeboard, aber auch ein Besuch in der Schaukäserei und vieles mehr für die ganze Familie können von den SOW-Gästen erkundet werden. Für die ganz Sportlichen stehen zwischen Rougemont und Reusch ab der SOW-Vorwoche insgesamt fünf Trainingspostennetze zur Verfügung.

Kulturinteressierte besuchen die Landschaftsmuseen oder erkunden die historischen Ortsbilder in Rougemont und in Saanen. Das Gstaad Menuhin Festival verwöhnt zudem jeden Abend mit Konzerten erstklassiger Künstler und Ensembles.

MOB-Zug zwischen Gstaad und Saanen.
zvg/MOB